



ECORASTER®
Das Bodengitter

Aus der Praxis.

Flächen für Feuerwehr

Versiegelungsfreie Bodenbefestigung.





Darum sollte man versiegelungsfrei bauen

Hochwasser und Hitzeinseln haben in der Vergangenheit bewiesen, dass versiegelungsfreie Bodenbefestigung sinnvoll und notwendig ist. Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Böden werden belastbar, erhalten aber ihre natürlichen Funktionen. Regenwasser kann also dort versickern oder kühlend verdunsten, wo es anfällt: In ansprechenden und pflegeleichten Flächen. Als weiterer Vorteil kann oftmals auf teure Drainagen und Ausgleichmaßnahmen verzichtet werden.

Sekundärrohstoffe als nachhaltige Lösung

Planer und Architekten von Außenanlagen haben damit die Chance zur Lösung aktueller Probleme beizutragen, indem sie die Flächen versiegelungsfrei anlegen. In Kombination mit dem Recycling hat das Bauvorhaben eine bessere CO² Bilanz, mindert den Kunststoffmüll und reduziert den Flächenfraß.



Kostenersparnisse durch die einfache Verlegung

Kostenneutral zur klassischen Betonwabe überzeugt das Bodengitter aus haltbarem und UV-beständigem LDPE Recyclingkunststoff durch die bessere Begrünbarkeit und die schnelle sowie mühelose Verlegung. Gerade in Zeiten in denen ausführende Betriebe auf lange Sicht ausgebucht sind, schafft ein schnell zu verlegendes System Abhilfe.



Echtes 360° Recycling - vom Abfall zum Neuprodukt

Seit über 25 Jahren fertigt PURUS PLASTICS Produkte aus Sekundärrohstoffen, darunter auch die ECORASTER® Bodengitter. Zur Herstellung werden insbesondere Folienabfälle und Verpackungsmüll genutzt, um das LDPE als Rohstoff für Fertigung zu nutzen. In einem echten 360° Recycling fertigen die Oberfranken so aus einer herkömmlichen Plastiktüte ein haltbares und umweltfreundliches Produkt, „made in Germany“.



Aus Fehlern lernen, damit die Hilfe ankommt:

Nach dem verheerenden Brand im Londoner Grenfell Tower im Juni 2017 werden weltweit die Kontrollen von bestehenden Brandschutz- und Rettungssystemen verstärkt. Die Feuerwehren prüfen die Einsatzbereitschaft und Standhaftigkeit der Systeme im Zusammenspiel. Im Krisenszenario sind das problemlose Erreichen des Einsatzortes und die Befestigung der Rettungswege im Außenbereich systemrelevant.

Befestigung der Aufstellfläche

Gemäß DIN 14090 sind „Zu- oder Durchfahrten für die Feuerwehr, Aufstellflächen und Bewegungsflächen so zu befestigen, dass sie von Feuerwehrfahrzeugen mit einer Achslast bis zu 10 t und einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 16 t befahren werden können“. Ergänzend heißt es in der DIN 14090 und im aktuellen Kompendium der Berufsfeuerwehr München: „Sofern durch geeignete Unterhaltung der Neuaufbau von Humus vermieden wird, sind auch Pflasterrasendecken, Rasengittersteine oder Einfachbauweisen entsprechender Tragfähigkeit zulässig.“ Dabei gilt zu beachten, dass im Bundesland Bayern Flächen mit Schotterrasen ausgeschlossen sind bzw. ggfs. gesondert geprüft und beantragt werden müssen. (BayTB Anlage A 2.2.1.1/1 - Richtlinien über Flächen für die Feuerwehr). Die Feuerwehr München weist an dieser Stelle auf die deutlich höheren Kosten und die Zeitverluste hin.



Gleichgültig, ob es um eine Neuanlage oder eine Sanierung von bestehenden Feuerwehrflächen geht, bei gewünschter Begrünung können die Überdeckung oder die Humusbildung zur Gefahr werden. Als direkte Folge verliert die Oberfläche ihre Tragfähigkeit und hält den von der Feuerwehr gestellten Forderungen nicht mehr stand. Das Erreichen des Einsatzortes und die Sicherheit von Anwohnern und Rettungskräften sind gefährdet.

ECORASTER® - die perfekte Lösung

Für eine optimale Befestigung ohne aufwendige Prüfungen oder gefährliche Überdeckung sind der ECORASTER® E50 und der Bloxx die beste Wahl. Unsere Bodengitter aus UV-stabilem Recyclingkunststoff halten mehr Gewicht stand, als von der Feuerwehr gefordert. Die gesamte Fläche verhakt sich ohne Stolperfallen ineinander und verteilt die auftretenden Lasten effektiv. Das Ergebnis sind belastbare und pflegeleichte Flächen, die sich je nach Befüllung perfekt in die Umgebung integrieren. Für die geforderte Kennzeichnung der Fahrspuren bietet sich die nahtlose Kombination von Bloxx und E50 an, eine auf dem Markt einzigartige Möglichkeit.

REFERENZ IN HAMBURG

- Auftrag:** Sanierung der bestehenden Feuerwehrlflächen
- Auftraggeber:** Wohnbaugesellschaft
- Fläche:** ca. 15.000 m²
- Bodengitter:** ECORASTER® E50



Befüllung und Unterbau:



- ◀ Befüllt mit „Florian 7“ - Substrat
- ◀ Ausgleichsschicht: aus „Florian 7“ - Substrat, verdichtet auf max. 4 cm
- ◀ Unterbau: Gemisch aus mineralischem Material (Frostschutz, Bims) sowie organischem Substrat (Humus, Biomasse) im Verhältnis 75/25 %, verdichtet auf ca. 35 cm
- ◀ Bestehender Unterbau aus groben mineralischem Material (Schotter), Gesamthöhe ca. 30 cm



Ergebnis:

Die Wege sind über die Anforderungen der Feuerwehr hinaus belastbar und fallen im Alltag nicht auf. Sie bieten den Anwohnern eine natürliche Optik und ein verbessertes Mikroklima direkt vor der Haustür.



Widerstandsfähigkeit gegen Flugfeuer und strahlende Wärme:

In Anlehnung an DIN 4102 bzw. EN 13 501-1 liegt für begrünte/ mineralisch befüllte ECORASTER® Bodengitter und ECORASTER® Bloxx, die Baustoffklasse 2 bzw. Klasse E vor.

Zwei Bitten der Feuerwehr:

- Feuerwehrrzufahrten müssen nutzbar sein - auch im Winter und während Bauarbeiten.
- Bitte nutzen Sie die Zusammenarbeit mit der örtlich zuständigen Branddirektion.

Wir entwickeln sinnvolle und effiziente
Befestigungslösungen für eine grünere Welt.



Fragen?
Wir helfen gern:

ecoraster.com



+49 (0) 9233 7755 0



info@ecoraster.com



In Deutschland gefertigt

- weltweit im Einsatz

